

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

07. August 2022



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

BEICHTGOTTESDIENST

Lied: Gesangbuch – Nr. **369,1+2**

...

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

...

Lied: Gesangbuch – Nr. **369,6+7**

HAUPTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. **420,1-6**

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freude seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren!
2. Der unser Leben, das er uns gegeben, / in dieser Nacht so väterlich bedeckt / und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: / Lobet den Herren!
3. Dass unsre Sinnen wir gebrauchen können / und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, / das haben wir zu danken seinem Segen. / Lobet den Herren!
4. Dass Feuerflammen uns nicht allzusammen / mit unsern Häusern unversehns gefressen, / geschah, weil wir in seinem Schoß gesessen. / Lobet den Herren!
5. Dass Dieb und Räuber unser Gut und Leiber / nicht angetast' und grauenhaft verletzt, / dagegen hat sein Engel sich gesetzt. / Lobet den Herren!
6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, / ach, lass doch ferner über unserm Leben / bei Tag und Nacht dein Schutz und Güte schweben. / Lobet den Herren!

Introitus: **Gesangbuch** **549**

P: Gott, wir gedenken deiner Güte

G: **in \ dei- \ nem / Tem- \ pel.**

P: Gott, wie dein Name, so reicht auch dein Ruhm bis an der Welt Enden.

G: **Deine Rechte ist \ voll \ Ge- / rech- \ tigkeit.**

P: Groß ist der Herr und hoch zu rühmen in der Stadt unseres Gottes,

G: auf seinem \ hei- \ ligen / Ber- \ ge.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne

G: und dem \ Hei- \ ligen / Geis- \ te!

P: Wie es war im Anfang jetzt und allezeit

G: und von Ewigkeit zu \ E- \ wigkeit. / A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 381,5)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Ehr sei dem Vater oben / im allerhöchsten Thron. / Ehr sei mit Dank und Loben / seim allerliebsten Sohn. / Ehr sei zu aller Zeit / dem Heiligen Geist gesungen / in allem Volk und Zungen / heut und in Ewigkeit.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Römer 8,12-17

So sind wir nun, liebe Brüder, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. Denn wenn ihr nach dem

Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, so werdet ihr leben. Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: »Abba, lieber Vater!«

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **388,1-5**

1. O gläubig Herz, Gott dankbar sei / und gib Lob deinem Herren!
/ Gedenk, dass er dein Vater sei, / den du allzeit sollst ehren, /
dieweil du keine Stund ohn ihn / mit aller Sorg in deinem Sinn
/ dein Leben kannst ernähren.
2. Er ists, der dich von Herzen liebt / und sein Gut mit dir teilet, /
dir deine Missetat vergibt / und deine Wunden heilet, / dich
rüstet zum geistlichen Krieg,¹ / dass dich der Feind nicht noch
besieg / und deinen Schatz zerteile. ¹ Eph 6,10
3. Er ist barmherzig und sehr gut / den Armen und Elenden, / die
sich von allem Übermut / zu seiner Wahrheit wenden. / Er
nimmt sie als ein Vater auf / und gibt, dass sie des Lebens Lauf
/ zur Seligkeit vollenden.

4. Wie sich ein treuer Vater neigt / und Guts tut seinen Kindern, / also hat sich auch Gott erzeigt / allzeit uns armen Sündern. / Er hat uns lieb und ist uns hold, / vergibt uns gnädig alle Schuld, / macht uns zu Überwindern.¹

¹ Offb 2,7.11

5. Er gibt uns seinen guten Geist, / erneuert unsre Herzen, / dass wir vollbringen, was er heißt,¹ / obs auch das Fleisch mag schmerzen. / Er hilft uns hier mit Gnad und Heil, / verheißt uns auch ein herrlich Teil / von den ewigen Schätzen.

¹ gebietet

Evangelium: aus Johannes 15,1-8

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus lehrte seine Jünger und sprach:

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, wird er wegnehmen; und eine jede, die Frucht bringt, wird er reinigen, dass sie mehr Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer und sie müssen brennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine

Jünger.

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. 388,6-9

6. Nach unsrer Ungerechtigkeit / hat er uns nicht vergolten, / sondern erzeugt Barmherzigkeit, / da wir verderben sollten. / Mit seiner Gnad und Gütigkeit / ist uns und allen er bereit, / die ihn von Herzen loben.

7. Was er nun angefangen hat, / das will er auch vollenden. / Befehlen wir uns seiner Gnad, / ruhen in seinen Händen / und tun daneben unsern Fleiß, / wissend, er wird zu seinem Preis / all unser Leben wenden.

8. O Vater, steh uns gnädig bei, / weil wir sind in der Fremde,¹ /
dass unser Tun aufrichtig sei / und nehm ein löblich Ende. / O
leucht uns mit deinem hellen Wort, / dass uns an diesem dunklen
Ort / kein falscher Schein verblende. ¹ Phil 3,20

9. O Gott, nimm an zu Lob und Dank, / was wir einfältig singen, /
und gib dein Wort mit freiem Klang, / lass's durch die Herzen
dringen. / O hilf, dass wir mit deiner Kraft / durch recht
geistliche Ritterschaft / des Lebens Kron¹ erringen. ¹ Offb 2,10

Predigt: zu Matthäus 7,15-23

„¹⁵ Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. ¹⁶ An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? ¹⁷ So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte. ¹⁸ Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. ¹⁹ Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. ²⁰ Darum: an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

²¹ Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. ²² Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan? ²³ Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!“

Lied: Gesangbuch – Nr. 256,1-4

1. Ach, bleib bei uns, Herr Jesus Christ, / weil es nun Abend¹ worden ist; / dein göttlich Wort, das helle Licht, / lass ja bei uns auslöschen nicht. ¹ Weltabend, letzte Zeit
2. In dieser schwern betrübten Zeit / verleih uns, Herr, Beständigkeit, / dass wir dein Wort und Sakrament / behalten rein bis an das End.
3. Herr Jesus, hilf, dein Kirch erhalt, / wir sind arg, sicher, träg und kalt; / gib Glück und Heil zu deinem Wort, / gib, dass es schall an allem Ort.
4. Erhalt uns nur bei deinem Wort / und wehr des Teufels Trug und Mord. / Gib deiner Kirche Gnad und Huld, / Fried, Einigkeit, Mut und Geduld.

Kirchengebet:

G: Amen.

Abendmahlsteil

Lied: Gesangbuch – Anhang S.21

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna,

**Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn,
der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna,
Hosianna in der Höhe.**

Vermahnung

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste

Lied (er): während des Abendmahlsganges:

Gesangbuch – Nr. **256,5-9**

5. Ach, Gott, es geht gar übel zu, / auf dieser Erd ist keine Ruh, /
viel Sekten und groß Schwärmerei, / auf einen Haufen kommt
herbei.

6. Den stolzen Geistern wehre doch, / die sich mit G'walt erheben
hoch / und bringen stets was Neues her, / zu fälschen deine
rechte Lehr.
7. Die Sach und Ehr, Herr Jesus Christ, / nicht unser, sondern dein
ja ist; / darum so steh du denen bei, / die sich auf dich verlassen
frei.
8. Dein Wort ist unsers Herzens Trutz / und deiner Kirche wahrer
Schutz; / dabei erhalt uns, lieber Herr, / dass wir nichts andres
suchen mehr.
9. Gib, dass wir leb'n in deinem Wort / und damit ferner fahren
fort / von hier aus diesem Jammertal / zu dir in deinen
Himmelssaal.

Gesangbuch – Nr. 333

1. O Durchbrecher aller Bande, / der du immer bei uns bist, / bei
dem Schaden, Spott und Schande / lauter Lust und Himmel ist,
/ übe ferner dein Gerichte / wider unsern Adamssinn, / bis dein
treues Angesichte / uns führt aus dem Kerker hin.
 2. Ists doch deines Vaters Wille, / dass du endest dieses Werk. /
Hierzu wohnt in dir die Fülle / aller Weisheit,¹ Lieb und Stärk, /
dass du nichts von dem verlierest,² / was er dir geschenket hat,
/ und es aus dem Treiben führest / zu der süßen Ruhestatt.
- ¹ Kol 2,3.9; ² Joh 6,39
3. Ach, so musst du uns vollenden, / willst und kannst ja anders
nicht. / Denn wir sind in deinen Händen, / dein Herz ist auf uns
gericht', / ob wir wohl von allen Leuten / als gefangen sind
geacht', / weil des Kreuzes Niedrigkeiten / uns veracht' und
schlecht gemacht.

4. Schau doch aber unsre Ketten, / da wir mit der Kreatur /
seufzen, ringen, schreien, beten / um Erlösung von Natur, / von
dem Dienst der Nichtigkeiten, / der uns noch so hart bedrückt,
/ ob auch schon der Geist zu Zeiten / doch auf etwas Bessres
blickt. Röm 8,22

5. Du hast teuer uns erworben, / nicht der Menschen Knecht zu
sein! / Weil du für uns bist gestorben, / sind wir nun gewaschen
rein – / rein und frei und ganz vollkommen, / ähnlich deinem
heiligen Bild. / Der hat Gnad um Gnad genommen, / wer aus
dieser Quell sich füllt.

6. Liebe, zieh uns in dein Sterben; / lass mit dir gekreuzigt sein, /
was dein Reich nicht kann ererben;¹ / führ ins Paradies uns ein.
/ Doch wohlan, du wirst nicht säumen,² / lass uns nur nicht
träge sein; / meinen wir doch, dass wir träumen, / wenn die
Freiheit bricht herein.³ ¹ Röm 6,6; ² 2.Petr 3,9; ³ Ps 126,1

Versikel: (Nr.756 / S.168)

P: Selig sind die Barmherzigen, Halleluja,

G: denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Halleluja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **192**

1. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / hilf, dass mein Glaub dich preise. / Mein Fleisch dem Geist Gehorsam leist, / des Glaubens Frucht beweise. / Hilf, Herre Christ, aus aller Not, / wenn ich von hier muss scheiden, / und führe mich auch aus dem Tod / zur Seligkeit und Freude.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag, sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht aus Eph 5,8b+9 steht:

„Lebt als Kinder des Lichts, die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de